



JAGDKAPELLE-MUSIG

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Meischstens tönt die wild und mengmol tönt die schnusig

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Die Musig goht i d Bei und tschäderet botztuusig
Mer chömed us em Wald und spiled für öi - Jagdkapelle-Musig

Waidmanns Olé – und Waidfraus Juhé, dasch nett, dass der üs losed
mached öiers Gräätli jetze luut, dass es us de Boxe blooset!

S'isch Zyt zum Tanze uf em Bett und wenn das aafangt schranze
Denn tanzisch eifach wyter, im Babi uf em Ranze

Bim Zähbutze, Ufzgi mache, bim Dusche, Chueche bache
Im Gebüsch, im Chinderchor, singed alli, wenns goht voll Rohr

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Meischstens tönt die wild und mengmol tönt die schnusig

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Die Musig goht i d Bei und tschäderet botztuusig
Mer chömed us em Wald und spiled für öi - Jagdkapelle-Musig

Do bi üs im Jägerhuus, do hets fascht kei Platz
Uf Bsuech isch de Igel Kaktus, de Dachs Adalbert und de Ratzfatz

D Lise Chue, s Seichhörndli, de Specht, de Muskelkater,
de Oberjägermeischter Brünzli und de Samichlaus isch au do

Die singed all mit üs für öi, chumm blybed no chli do
Jetzt sind mir extra zmitzt, i öiren Radio cho

So, ihr i de Jägerhütte, sind ihr jetzt bereit? (JO!)
Jetzt singed mir für d Chind so schöö, dass es zmitzt im Sommer
schneit

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Meischstens tönt die wild und mengmol tönt die schnusig

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Die Musig goht i d Bei und tschäderet botztuusig
Mer chömed us em Wald und spiled für öi - Jagdkapelle-Musig

So, ihr i de Chinderzimmer, sind ihr jetzt bereit?
Jetzt singed ihr uh lut für üs, das d Tecki abegheht!

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Meischstens tönt die wild und mengmol tönt die schnusig

Jagdkapelle-Musig, Jagdkapelle-Musig
Die Musig goht i d Bei und tschäderet botztuusig
Mer chömed us em Wald und spiled für öi - Jagdkapelle-Musig



Im Summer uf de Abschlussreis
schwitzed alli, will s isch heiss
latsche, bis eim d Füess weh tönd
Denn chönd mir trinke, wenn mir wönd
Aber ich han gar kei Torscht
ich will e Worscht!

De Bapi seit s gäb nie meh Fleisch
wäg de arme Tierli, weisch
nu no Gmüessalot – Couscous
Das segi gsünder – fertig, Schluss!
Aber ich bin en gesunde Porscht
ich will e Worscht!

S Grosi findt, es segi Zyt
Dass' us mir öppis Richtigs git
Si will, dass ich Förschter wärd
Oder en Jäger mitme Gwehr
Aber ich will nöd in Forscht – ich will e

Worscht – Worscht – Worscht!
Brodworscht mit Brot macht d Bagge rot
Worscht – Worscht –Worscht!
Hets kei Brodworscht tuets i de Not
en Cervalat mit Senf dra

Es langet! Rüeft myni Schwöschter luut
wäg de Wörscht goht d Welt kaputt
s Wetter seg z heiss und s Iis schmelzi weg
säg si mir, wo für de Isbär singe täg
Ich will dass d Natur nöd vermorscht
drum iss ich nu no Tofuworscht

D FÜÜRWEHR MUES CHO

(Dü-da-dü-da ...)

Gescht isch d Alva Gascht gsi
am Geburtstagsfäscht
Dött hett si glernt wie me Chertzli azünt
und denn löscht
Sit do zünt si alles aa,
was nöd uf 3 wegrennt
Zum Bischpil 's Schwänzli vo de Chatz,
wo uf em Sofa pennt

De Papi, de het geschter Znacht
im Garte Würschtli grillt
Denn isch ufzmol es Gwitter cho,
's het gregnet wie wild
Drum het er schnell sin Gartegrill
is Gartehüsli gno
E Gluesse isch an Bode gheit
und alls het brennt, lichterloh

Zum Glück hend mir i üsem Dorf
es Fүүrwehrhüsli stoh
Wenn d Numm're 118 wälsch gohts
schnell und 's tönt eso

(Dü-da-dü-da...)

D Fүүrwehr mues cho!
Da-dü, ich ghör si scho
D Fүүrwehr mues cho!
Mit Sirene, Blauliecht, Vollgas-Tempo!

DeTamo het bim Tschutte
de Shakiri wölle si
Er kickt de Ball voll übers Gool,
i d Brennessle dri
Obwohls en uh fescht brennt het,
isch er de Ball go sueche
„Es brennt!!“, het en d Fүүrwehr
denn vo wyt äwäg ghört flueche

Faschnacht isch und d Gioia tuet
gern Frauefürz abloo
Ein vo dene Chlöpfers isch
a Glonperügge cho
De Fasnachtsglon het gschmörelet
und dezue lut plääret
E Prinzessin und en Cowboy hend
drum Sirup uf en glääret

Zum Glück hend mir i üsem Dorf
es Fүүrwehrhüsli stoh
Wennd nūme selber lösche chasch
gohts schnell und 's tönt eso

(Dü-da-dü-da...)
D Fүүrwehr mues cho!
Da-dü, ich ghör si scho
D Fүүrwehr mues cho!
Mit Sirene, Blauliecht, Vollgas-Tempo!

D Fүүrwehr mues cho!
Da-dü, ich ghör si scho
D Fүүrwehr isch guet!
Chunnt schneller, wie nes Hündli schwänzle tuet

SEISCH TANKE BITTE

Immer wen i öppis
Vo öpprem überchumm
Denn wirts meischtens kompliziert
D Mama wird nervös
Und de Bapi mengmol böös
Wil jetzt fangt es Spil aa,
wo keis Chind kapiert

Luegsch bitte i d Auge und
seisch am Maa schön tanke
und tuesch no schön d Hand gee?
Und wenn me d Hand gee het
denn wärs dezue no nett
wenn me bim Weglaufe winke tät

Tanke – Bitte!
Tanke – Bitte!
Törf i bitte, tanke
Immer schön d Hand gee

I d Auge luege, mues i denn
Au wenn i de jo gar nöd kenn
Chindsy wär jo lässig,
aber mengmol isch da stressig
Mit dem „törf i bitte“, Tanke säge, winke

Und wenn ich game will,
denn wil ich s Grätli will
ich s Grätli nöd nur gern het
drum passt „törf i bitte“ chum
Will ich mues es dringend ha
süsich ghei ich uf de Stell tot um

Rückung

Was luegsch mi so böös aa
Ich meins nöd frech
Jo, ich kenn das Zauberwort
„Törf i bitte“ meinsch du, gell?
Weisch, i mues game, aber schnell
Drum bruuch und will ich s Grätli jetzt sofort!

Hey Eltre, hend Geduld
Ich bin bald so wyt wie ihr
Und bhalte was i tenk bi mir
Bald-bald chan i s guet
Ich säge, was me sait
Au wenn mes gar nöd so meint

Tanke für jedes Mol, won i tanke
säge mues, wennd mer öppis gisch
Tanke, ach Mama, ich will tanke,
dass i tanke säge cha – ou-ou, yeah!

I BI DE BAER

mit Marius Baer

Gschlofe han i im Oktobär,
im Novembär und Dezembär
bis im Frühelig Bärlauch blüeht,
übärall syn Duft versprüeht

Denn schnuppbär ich und wach denn uuf
Streck mi, nimm en tüüfe Schnuuf
Abär ... ich bi müed und läär

I bi de Bär
I bi de Bär, bi müed und läär

Denn chunnt de Summä heiss dehär
Ich fühl mi wie en Gummibär
I wär so gärn en Isbärgbär
Oder en Rabarbär

Mys Fell isch dick und supärschwär
Im Summer isch da voll nöd fair
Abär ... drum chumm i so schlapp dehär

I bi de Bär
I bi de Bär, chumm schlapp dehär

Denn herbschtelets, da fröit mi sehr
Wenns nur scho Winterschlofzyt wär
De Wald voll schöne Farbär
Jede Tag bin ich chli müädär

Im Herbscht gits Brom- und Himbär
En wunderbare Desseär
Abär ich wird immer müeder

I bi de Bär (knurr)
I bi de Bär (pfeif), wer all müedär

Endlich isch er do, de Wintär
Dodruf fröit sich jede Bär
Schnell i d Höhli, Auge zue
Denn isch sy do, d Winterrue

Chli strecke, trülle, chrüz und quer
Gli tröim i süess wie ne Berlinbär
Abär ... do lärmets vo wyt här ...

Jo supär, botz Thermounderwär
Und Berlinbär, de Chlaus macht en Lärm
Mit sym Gebimbel, de nervt mit syne lange Barthoor,
Bärthär, wie de Engländer seit, dasch jo lüter,
Als d Jäger mit ihrem Jägärgwehr...die sind au bärtig.
I bi färtig

I bi de Bär
I bi de Bär
I bi de Bär
I bi de Bär
I bi de Bär, bi müed und läär



Sibe Flöh

Sibe chlyni Flöh
Singed zäme mega schön
Lieder mit vill Tön
Wunder-wunderschön
Die sind hald munzig chly, die Flöh
drum ghört mers nöd

Sibe chlyni Flöh
tanzed zäme mega schön
so Tänz mit pas de deux
Wunder-wunderschön
Die sind hald munzig chly, die Flöh
drum gseht mers nöd

Sibe chlyni Flöh
verneiged sich, adieu
Jö ihr liebe Flöh
öi gseht me leider nöd
Drum klatsched mir jetzt fescht
Was nöd git, isch mengmol s Bescht

Stinkkobold

Än Stinkkobold wär i so gern
Chönnt stinke vo St. Galle bis uf Bern

I wär so gern en Stinkkobold, denn chönnt i ohni rot z werde
stinke wie alli Stinkfüess uf de ganze Erde
Müesst mi nie wäsche, nie d Fingernägel schnide
nie meh wäg em Shampoo-Schuum lyde

Müesst nie ufruume, chönnt süggele am Tuume
am Tisch hocke wien e alti Pflume
I chönnt wüescht rede, flueche wie di Grosse
I chönnt s Gsicht verschmiere mit Spaghetti-Sauce

Chönnt de Schnudder ufezieh und wider abeloo,
chönnt fudiblutt uf de Chuchitisch stoh
I chönnt luut sy wie d Affe uf de Äscht,
het de ganzi Tag es Schlamm-Matsch-Fesch

Än Stinkkobold wär i so gern
Chönnt stinke vo St. Galle bis uf Bern
I bi en Stinkkobold

I chönnt Nase bohre, grüble i de Ohre,
chönnt grunze und runze wie e Moore,
chönnt furze wie zäh Laschtwagemotore – brumm!!

I chönnt wild sy, chönnt luut sy
En Stinkkobold, da bin i
Oh bitte, lönd mi doch e chli son en Stinkkobold sy
Und jetzt? Nei! Muen i?
Bitte!? Nei! Muen i?
D Mama seit, das Schuumbad müess jetzt eifach sy ...

Än Stinkkobold wär i so gern
Chönnt stinke vo St. Galle bis uf Bern
I bi en Stinkkobold

Wörterspili

Wörterspili will i, wil i
vili Wörtli weiss
Wörterspili will i, wil die
Wörtli stiel i und denn grill i s
heiss

He Chind, losed gschwind
Mir mached Wörterspili
Jetzt isch wichtig, dass der locker sind
Drum wärmed mir üs i

Zerscht chunnt d Zunge dra
d Bagge muesch au locker ha
Zum Schluss chunnt au no s Muul dra
guet, bereit, mir fanged aa

Wenn Flüge hinder Flüge flüged, flüged Flüge hinder Flüge her
Wenn Hase hinder Hase hased, hased Hase hinder Hase her
Wenn Schlange hinder Schlange schlängled, schlängled Schlange hinder Schlange her
Wenn Spinne hinder Spinne spinned, spinned Spinne hinder Spinne her
Wenn Saue hinder Saue saued, saued Saue hinder Saue her
Wenn Fisch hinder Fischer fished, fished Fisch hinder Fischer her
Wenn Hünd hinder Hündeler hündeled, hündeled Hünd hinder Hündeler her
Wörtlispili, die sind luschtig und mengmol sind die schwär

Wörterspili will i, wil i
vili Wörtli weiss
Wörterspili will i, wil die
Wörtli stiel i und denn grill i s
heiss

Bla-bla-bla-blo-bla-bli, bla-bla-bla-bli-bli-bla, bli-bla-blo

Wenn Jäger hinder Jäger jaged, jaged Jäger hinder Jäger her
Wenn Buure hinder Buure puured, puured Buure hinder Buure her
Wenn Lehrer hinder Lehrer lehred, lehred Lehrer hinder Lehrer her
Wenn Metzger hinder Metzger metzged, metzged Metzger hinder Metzger her
Wenn Müller hinder Müller müllled, müllled Müller hinder Müller her
Wenn Schwizer hinder Schwizer schwitzed, schwitzed Schwizer hinder Schwizer her
Wenn Schlittler hinder Schlittler schlittled, schlittled Schlittler hinder Schlittler her
Wörtlispili, die sind luschtig und mengmol sind die schwär

Wörterspili will i, will i
vili Wörtli weiss
Wörterspili will i, wil die
Wörtli stiel i und denn grill i s
heiss

Wenn Gwagglis hinder Gwagglis gwaggled, gwaggled Gwagglis hinder Gwagglis her
Wenn Brüller hinder Brüller brülled, brülled Brüller hinder Brüller her
Wenn Stinker hinder Stinker stinked, stinked Stinker hinder Stinker her
Wenn Löölis hinder Löölis lööled, lööled Löölis hinder Löölis her
Wenn Schätzlis hinder Schätzlis schätzled, schätzled Schätzlis hinder Schätzlis her
Wenn Pfyffene hinder Pfyffene pfyffed, pfyffed Pfyffene hinder Pfyffene her
Wenn Chifler hinder Chifler chilfled, chilfled Chifler hinder Chifler her
Wörtlispili, die sind luschtig und mengmol sind die schwär

Wörterspili will i, will i
vili Wörtli weiss
Wörterspili will i, wil die
Wörtli stiel i und denn grill i s
heiss

Wenn Gagger hinder Bagger gagged, gagged Gagger hinder Bagger her
Wenn Furzer hinder ... STOP!

O – Wortorspolo wollo wollo wollo Worto wos

A – Wartarspala walla walla walla wartrar was

U – Wurturspulu wullu wullu wullu Wurtur wuss

H – Whthsphlh whl wh whl whl whs

Wörtlispili will i, will i
villi Wörtli weiss
Wörtlispili lieb i wil die
Wörtli stiel i und denn grill is heiss



I bin i

Ich kenn es
Meitli, wo gern
öppert andersch wör sy
Wil si isch, wie si isch
Trätzled d Chind si all chli

'S wär drum gern
schlau wien en Fuchs
Und gschyd wien en Raab
's wör gern gseh wien en Luchs
'Sganzi Tal dürab

'swär gern
flink wie nes Wiseli
und bärestarch,
flyssig wie nes Biendli,
sauglatt will si sy

Si isch
mengisch en Angschthaas,
isch tröi wien en Hund,
isch muxmüüsli still
wenn eine lut chunnt

**Aber denn, stoht si hi
und lueget ufzmol ganz glücklich dri
„I bin i“, das rüeft si, „und ich mues eigentli
nüt anders sy“**

Sie wör gern
lutt sy wie e Moore
und d Sau useloo,
will en Dreckspatz sy,
aber si isch nöd so

Si ischlammmfromm,
het nöd so dicks Fell
Si isch lahm wien en Schnegg,
sie cha nöd blitzschnell

**Aber denn, stoht si hi
und lueget ufzmol ganz glücklich dri**

**„I bin i“, das rüeft si, „und ich mues eigentli
nüt anders sy“**

**Du bisch du, i bin i,
und i will nöd du sy, wil i bin i**

Tschau Mami

Mami, lueg nöd eso,
du hesch mit mir törfe cho
De Chindsgiwäg bis über d Stross
Jetzt sym mer do, drum lo mi los

(Mir hends besproche)
Bis zum Chindsgi begleiteti di
denn gohsh zruck und losch mi sy
So ischs abgmacht, i mues goh
Gell und du blybsch schön do stoh!

(Jo, ich weis das)
I nüm all bi dir bi
Isch chli komisch für di
I bi jetzt gross, so isch da halt
Und zwölfi isch jo au scho bald

**Tschau-tschau, tschau-tschau
Lueg nöd so dri
Tschau-tschau
Lueg, wie gross i fäng bi
Tschau-tschau, Mami
Ich chans elai
Tschau-tschau
Mir gsehnd üs dihai!**

Müesstisch du nöd go poschte goh
is Yoga, in Chor oder so
Da chasch du ohni mi
helf mir e chli, en Grosse sy

(Isch das e Träne döt?)
Dass du denn truurig wirsch
wenn du mer de Rugge chersch
Das isch fies für mi
Denn wirts nöd lässig hüt im Chindsgi

Refrain

